

*LEAP – Learning to participate:
Was wurde bisher erreicht?*

Das Projekt LEAP wird im Rahmen des Erasmus+ Programms (Leitaktion 2: Strategische Partnerschaft | Jugend) finanziert. Ziel ist es, Jugendliche zu ermächtigen, indem das Konzept des projekt-basierten Lernens (PBL) im Kontext non-formaler Bildung erprobt wird. Die Förderung aktiver Bürger*innenschaft und die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen stehen im Zentrum des Projekts.

Ziele des Projekts:

- ✓ Die PBL-Methodologie im Rahmen der non-formalen Bildung etablieren;
- ✓ Junge Menschen bei der Entwicklung sozialer und bürgerschaftlicher Kompetenzen unterstützen;
- ✓ Das Verständnis für die Werte der Jugendbeteiligung stärken;
- ✓ Interkulturellen Dialog und den Respekt für Vielfalt fördern;
- ✓ Eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen formalen und non-formalen Bildungseinrichtungen aufbauen.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem zweiten Newsletter einen Überblick über unsere bisherigen Aktivitäten und Erfolge zu geben.

Entwicklung pädagogischer Materialien

In den letzten Monaten haben die Partner an der Entwicklung zweier wichtiger Endprodukte gearbeitet, die im Rahmen des Projekts erstellt werden: Dies sind (1) eine **pädagogische Broschüre** und (2) Materialien zur **Methodologie des projekt-basierten Lernens**. Durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit und den Austausch von *Best Practices* zwischen den Partnerorganisationen ist es uns gelungen, eine Vielzahl von Werkzeugen zu sammeln und eine fundierte theoretische Basis für die pädagogischen Materialien zu schaffen. Das bisher gesammelte Wissen wird nun eine Grundlage für die kommenden Projektaktivitäten bilden. Die im Rahmen dieser Aktivitäten gesammelten Erfahrungen werden wiederum dazu dienen, die Materialien zu evaluieren und zu finalisieren. Die pädagogischen Ressourcen werden Ende des kommenden Jahres öffentlich zugänglich gemacht. Ein weiteres wichtiges Ergebnis des Projekts ist die Entwicklung einer **Charta der Jugendbeteiligung**. Die Projektpartner haben ein gemeinsames Verständnis der Jugendbeteiligung entwickelt, das nun gemeinsam mit Jugendlichen weiter ausgearbeitet werden soll.

Zweites Partner-Treffen

Ermächtigung, die Entwicklung von Fähigkeiten und soziale Inklusion – das sind die drei Säulen, entlang derer die Inhalte unseres zweiten Projekttreffens strukturiert waren. Das zweite Treffen der Partner wurde von der Partnerorganisation CSC Danilo Dolci ausgerichtet und fand am **7. und 8. November 2019** in Palermo, Italien, statt. In diesem Treffen wurden die bisherigen Fortschritte des Projekts besprochen und die nächsten Schritte geplant. Unter anderem wurden in Palermo folgende wichtige Themen diskutiert:



- ⇒ Die Ziele und Inhalte der **Trainings für Jugendarbeiter*innen**. In diesen Trainings bzw. Fortbildungen geht es um die Grundlagen und die Implementierung des PBL-Konzepts. Die Veranstaltungen finden im Zeitraum von November 2019 bis Februar 2020 statt. Sie werden von den Partnerorganisationen organisiert, die dabei flexibel auf ihren spezifischen nationalen Kontext und die Bedürfnisse der jeweiligen Teilnehmer*innen eingehen können.
- ⇒ Die Organisation und die pädagogische Umsetzung der **Mobilitätsprojekte**: Im Frühling 2020 reisen Gruppen von je 15 Jugendlichen in ein Partnerland. Beim Treffen in Palermo wurde festgelegt, welche Aktivitäten in den Phasen vor, während und nach diesen Mobilitäten umzusetzen sind, um die bestmögliche Lernerfahrung für die Jugendlichen zu schaffen.
- ⇒ Die nächsten Schritte für die Entwicklung der **Charta der Jugendbeteiligung** und eines Videos zur PBL-Methodologie.

Die Trainings haben begonnen!



Zwei erfolgreiche Trainingsveranstaltungen haben bereits stattgefunden. In Wien, Österreich, kamen Lehrpersonen und Jugendarbeiter*innen am 23. November für ein Training zum Thema **‘Learning Democracy and Participation’** zusammen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von Sapere Aude und der Universität Wien veranstaltet. Die kroatische Partnerorganisation Udruga Mladih EU veranstaltete am 18. Dezember ein Training

unter dem Titel **‘Learning for active citizenship’** in Šibenik. Die Teilnehmenden dieser Fortbildungen lernten die PBL-Methodologie kennen, welche auf interaktiven Methoden, Zusammenarbeit und einem jugendzentrierten Ansatz beruht. Im Rahmen der Trainings konnten die Teilnehmenden unterschiedliche Methoden ausprobieren, mit denen Jugendliche zur aktiven Beteiligung animiert und bei der Entwicklung bürgerschaftlicher Kompetenzen unterstützt werden können.

Nächste Schritte

Die nächsten Monate sind für das LEAP-Projekt eine wichtige Umsetzungsphase. An den kommenden Aktivitäten werden sowohl Jugendarbeiter*innen als auch Jugendliche beteiligt sein:

- ⇒ **Trainings in Italien und Deutschland:** CSC Danilo Dolci wird im Januar 2020 ein Training in Palermo, Italien, ausrichten. Ein weiteres Training findet im Februar 2020 an der Universität Hannover, Deutschland, statt.
- ⇒ **Mobilitätsprojekte:** Im Frühling 2020 werden insgesamt 45 junge Menschen sechstägige Auslandsaufenthalte in einem der Partnerländer verbringen: Drei Gruppen reisen von Italien nach Kroatien, von Kroatien nach Italien und von Österreich nach Deutschland. Diese Mobilitäten sind Teil einer Lernerfahrung, im Zuge derer die Jugendlichen selbst die wichtigsten handelnden Akteur*innen darstellen. Sie werden ihr Verständnis für Jugendbeteiligung vertiefen und etwas für ihre Gemeinschaft bewirken, indem sie ihr eigenes Projekt umsetzen. Die Teilnehmer*innen der Trainings für Jugendarbeiter*innen werden in die Organisation der Mobilitäten und die Arbeit mit den Jugendlichen miteinbezogen.



Die Partnerorganisationen werden darüber hinaus weiter an den pädagogischen Materialien und an der Charta der Jugendbeteiligung arbeiten. Das nächste Treffen der Partnerschaft findet dann im Juni 2020 in Šibenik, Kroatien, statt. Wir freuen uns darauf, das Projekt in den kommenden Monaten weiter voranzutreiben. Vergessen Sie nicht, uns auf [Facebook](#) zu folgen, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

Die LEAP-Partnerschaft

Koordinator: [Universität Wien, Zentrum für LehrerInnenbildung, Arbeitsbereich Didaktik der Politischen Bildung](#), Österreich

[Universität Hannover](#), Deutschland

[Centro per lo Sviluppo Creativo Danilo Dolci](#), Italien

[Sapere Aude](#), Österreich

[Udruga Mladi u EU](#), Kroatien

